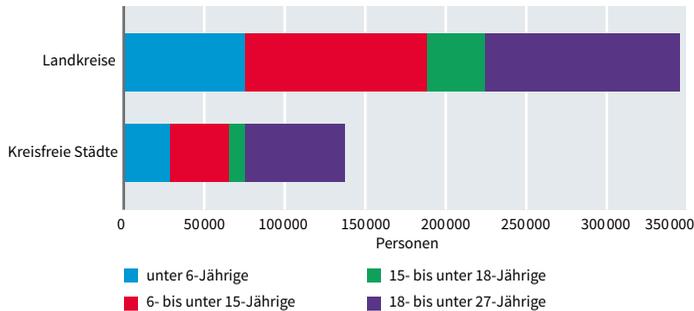


Was passiert mit den Daten?

- Erste Ergebnisse Ende 2016
- Veröffentlichung auf Landes- und Kreisebene auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Statistik
- Statistischer Bericht
- Pressemitteilungen
- Beantwortung von Anfragen aus der interessierten Öffentlichkeit, aus Forschung und Lehre
- Bereitstellung der anonymisierten Daten für die Wissenschaft über die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter (<http://www.forschungsdatenzentrum.de>)

Junge Menschen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Thüringens am 31.12.2013 nach Altersgruppen *)



*) Fortschreibung der Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011.
Angaben zur Altersstruktur sind vorläufig.

Wer gibt Auskunft?

Thüringer Landesamt für Statistik, Referat IV.1
Berliner Str. 147
07545 Gera
Tel.: 0361/37 734 525
angebote.kjh@statistik.thueringen.de

Weitere Informationen unter:
www.jugendarbeitsstatistik.tu-dortmund.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3 • Postfach 90 01 63 • 99104 Erfurt
Telefon 0361 37-84 642 / 84 647 • Telefax 0361 37-84 699
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de
Titelfoto: © Patrizia Tilly – Fotolia.com



Statistik über die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit 2015

Informationen zur Neukonzeption

Bestell-Nr. 80 122

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de



Warum eine Statistik?

Die Bereitstellung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit ist ein zentrales Politikfeld im Land, in den kreisfreien Städten und Landkreisen wie auch in den Gemeinden.

Politik, Verwaltung und öffentliche und freie Träger der Jugendhilfe benötigen aussagekräftige und verlässliche Daten als Planungs- und Entscheidungsgrundlage.

Die Daten der amtlichen Statistik stehen allen Akteuren in gleicher Weise zur Verfügung.

Warum die Neukonzeption?

Die seit 1982 nahezu unveränderte Erhebung wurde modernisiert und aktuellen Erfordernissen angepasst (§ 99 Abs. 8 SGB VIII).

Die Statistik

- betrachtet die Kinder- und Jugendarbeit
 - strukturell,
 - konzeptionell und
 - inhaltlich.
- bildet die wichtigsten Dimensionen der Kinder- und Jugendarbeit ab.
- zeichnet ein vollständiges Bild der Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen.

Wie oft wird gezählt?

- Erstmals im Jahr 2016 für Angebote im Jahr 2015.
- Danach wird alle zwei Jahre gezählt.

Wer wird befragt?

- Die öffentlichen Träger der Jugendhilfe, Gemeinden, Gemeindeverbände
- Die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe, die Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII erbringen und die selbst oder deren Angebote mit öffentlichen Mitteln gefördert werden

Wie wird es gemacht?

- Erhebung der Daten mittels Online-Fragebogen, der viele Hinweise und Erläuterungen enthält
- Im Ausnahmefall: Fragebogen

Welche Angebote werden erfragt?

- Offene Angebote, wie z. B.
 - Jugendclubs,
 - Jugendtreffs,
 - pädagogisch betreute Spielplätze u.v.m.
- Gruppenbezogene Angebote, wie z. B.
 - Aktivitäten von Jugendgruppen unterschiedlichster Verbände in Form von wöchentlichen Gruppenstunden, etwa der Feuerwehr, Tanzgruppen, Mediengruppen, Debattierclubs u.v.m.
- Veranstaltungen und Projekte, wie z. B.
 - Ferienangebote,
 - Freizeiten,
 - Projekte der internationalen Jugendarbeit (int. Pfadfinderfreizeiten, Kindertagsfeste, Gedenkstättenfahrten, Expertengespräche u.v.m.)

Was wird gefragt?

- Art des Angebots
- Themenschwerpunkt des Angebots
- Durchführungsort
- Teilnehmende oder Besucher
- Dauer und Häufigkeit
- Kooperation mit Schulen
- Tätige Personen
- Partnerländer und Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Jugendarbeit

Wann geht es richtig los?

Herbst 2014: Information über das neue Statistikkonzept bei den Trägern und Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe

Anfang 2016: Datenerhebung rückwirkend für die Angebote im Jahr 2015

WICHTIG:

Bereits 2015 eigene Tätigkeit laufend dokumentieren!